

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte

## Hilfe zur Selbsthilfe im Jahr 2014

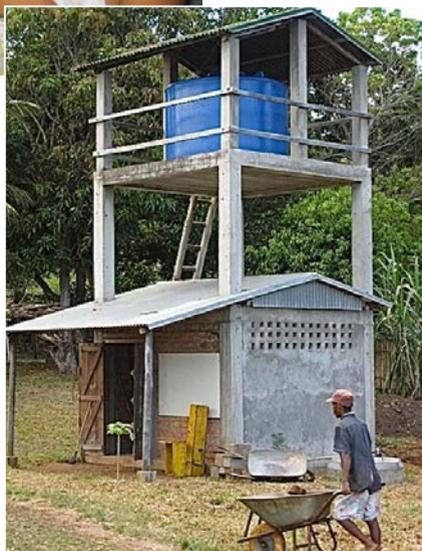
**Die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) verschreibt sich seit mehr als einem Vierteljahrhundert der Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei erfolgt die karitative Hilfe immer dort, wo staatliche Maßnahmen. In diesem Jahr hat das HDZ insgesamt 42 sehr verschiedene Projekte mit rund 700 000 Euro unterstützt. Ein Überblick.**



Die Unterstützung durch das HDZ ist vielfältig. Links: Kinder aus den Slums in Buenos Aires machen mit bei einem Zahnprophylaxe-Programm. Unten: Hilfe für ein Lepradorf in Madagaskar: Das HDZ finanzierte den Bau eines Tiefbrunnens mit Solaranlage und Solarwasserpumpe.

Die Projektarbeit des HDZ ist so vielfältig wie die Länder, in denen sie stattfindet: Sie reicht von umfangreichen Soforthilfemaßnahmen für Katastrophengebiete wie aktuell in Syrien (siehe Kasten), über den Bau von Schulen, Waisenhäusern, Sozialstationen und medizinischen Einrichtungen bis hin zum Bau von Wasseraufbereitungsanlagen in der Dritten Welt. Auch die Vermittlung von Patenschaften und die Betreuung von Lepra-, Flüchtlings- und Waisenkinder zählt zu den satzungsgemäßen Aufgaben der Stiftung.

Das HDZ ist auf vier Kontinenten im Einsatz, legt sein Augenmerk dabei aber immer wieder verstärkt auf Afrika. So wurde in diesem Jahr ein umfangreiches Projekt auf Madagaskar fortgeführt. Nach einem Militärputsch im März 2009 hat sich die Armut der Bevölkerung auf dem afrikanischen Inselstaat noch verschärft. Viele internationale Geber haben sich damals aus verschiedenen Programmen der Entwicklungszusammenarbeit zurückgezogen. Das HDZ dagegen unterstützt schon seit Jahren vor Ort die Vereinigung C.A.L.A. (Comité d'Aide aux Lépreux d'Antalaha), die sich seit ihrer



Gründung 1988 die Wiedereingliederung von ehemals an Lepra erkrankten Menschen zur Aufgabe gemacht hat. So wurde im Lepradorf Belfort durch C.A.L.A. eine Grundschule errichtet, in der heute über 300 Kinder unterrichtet werden.

### Bildung als erster Schritt zur Selbsthilfe

Unter den 22,5 Millionen Madagassen sind 43 Prozent jünger als fünfzehn Jahre. Trotz der offiziellen Schulpflicht vom sechsten bis

zum vierzehnten Lebensjahr bleiben viele Kinder ungebildet. Die Gründe: fehlende Lehrkräfte und fehlende Schulgebäude aufgrund zu enger Budgetgrenzen, die geringe Attraktivität des Lehrerberufs aufgrund des geringen Verdiensts mit 30 bis 40 Euro pro Monat sowie ein frühzeitiger Abbruch des Schulbesuchs, weil die Eltern das notwendige Geld für die Lehrmittel nicht aufbringen können. Die Grundschule im Lepradorf Belfort ist die einzige Schule in der Region, die das Mittagessen – oftmals für die Kinder die einzige Mahlzeit am Tag – neben dem Kauf der Schulbücher für sämtliche Klassen kostenfrei bereitstellt.

In diesem Jahr wurden – dank HDZ-Unterstützung – Strom- und Trinkwasserleitungen für das Schulgebäude und die Kantine installiert. Dadurch haben sich nicht nur die hygienischen Zustände im ganzen Lepradorf verbessert. Zugleich wurden die bereits vorhandene Baumschule und der Gemüsegarten der Schule, aus denen ein Teil der Dorfbewohner seinen Lebensunterhalt erzielt, ans Wassernetz angeschlossen. Insgesamt wurden für die Baumaßnahme 25 500 Euro vom HDZ zur Verfügung gestellt.

### Keine Betreuung für Pflegebedürftige

In Südosteuropa zeigen sich durch den demografischen Wandel aktuell verstärkt soziale Probleme in der Versorgung älterer Menschen. Besonders in Rumänien ist es im ländlichen wie im städtischen Raum zu tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen gekommen. Alte Menschen, die früher zusammen mit ihren jüngeren Familienangehörigen lebten, bleiben heute oft allein, da ihre Familien in großer Entfer-



*Pilotprojekt in Asien: in Vietnam werden benachteiligte Jugendliche zum Koch ausgebildet. Von den Gesamtkosten für die Gastronomiefachschule von 400 000 Euro übernahm das HDZ 150 000 Euro.*

Alle Fotos: HDZ

nung leben oder gar ausgewandert sind. Andererseits sind die Familien, die noch mit ihren älteren Angehörigen zusammenleben, oftmals überfordert, die erhöhten Beanspruchungen des heutigen Lebens zu erfüllen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die steigende Lebenserwartung. Gleichzeitig steigt damit auch die Zahl der Menschen, die wegen schwerer Erkrankungen und als Pflegefälle auf intensive, fremde Hilfe angewiesen sind. Auch hierfür sind viele Angehörige überfordert, selbst wenn sie bereit wären, sich um ihre älteren, kranken Familienmitglieder zu kümmern.

Der rumänische Staat bietet bis heute kaum Betreuungsmöglichkeiten für Pflegebedürftige an. Deswegen hat das HDZ in Botiz, Rumänien 25 000 Euro in den Bau eines Sozialzentrums investiert. Neben der Betreuung werden hier zusätzlich medizinische und soziale Pflegedienstleistungen für Kranke und Senioren angeboten.

## Gruppenprophylaxe für Slumbewohner

Auch auf dem südamerikanischen Kontinent ist das HDZ im Einsatz. Wie in allen Slums, gibt es auch in den Elendsvierteln von Buenos Aires viele Gesundheitsprobleme. Seit 2013 arbeitet der Verein „Apotheker ohne Grenzen“ nach einem Zahnprophylaxe-Programm, um Multiplikatoren zu schulen. Slumbewohner werden angelernt, ihre Familienmitglieder und Nachbarn zu unterrichten, damit das Zähneputzen, der Fluorideinsatz und eine bessere Ernährung langsam zum Alltag werden. Die Mittel für dieses

Projekt werden ausschließlich vom HDZ zur Verfügung gestellt.

Im Nachbarland Bolivien ist die Stiftung ebenfalls aktiv. Hier hilft das HDZ seit 2012 auf Antrag der Deutschen Cleft Kinderhilfe e.V. bei der chirurgischen Versorgung von Patienten mit Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten, die aus armen Verhältnissen und entlegenen Gebieten stammen. Die langfristige Betreuung und eventuelle Folgeoperationen werden durch ein lokales Team sichergestellt. Durch diese HDZ-Unterstützung konnten im vergangenen Jahr 150 Operationen durchgeführt werden. Vom hierfür aufgestellten Gesamtbudget von 31 000 Euro werden 20 000 Euro vom HDZ übernommen.

In Asien hat das HDZ ein Pilotprojekt gestartet: In Vietnam fördert die Stiftung den Aufbau einer Gastronomiefachschule für die qualifizierte Ausbildung benachteiligter Jugendlicher. Die Realisierung dieser Maß-

nahme erfolgt zusammen mit der Hilfsorganisation Misereor. Von der Gesamtsumme von knapp 400 000 Euro trägt das HDZ 150 000 Euro. Die Schule ist am 15. September 2014 eröffnet worden – mit insgesamt 37 Lehrlingen, von denen eine Hälfte Kochberufe erlernt und sich die andere zur Restaurantfachkraft ausbilden lässt. Die Lehrlinge betreiben recht erfolgreich ein Bistro, dessen Umsatz den täglichen Bedarf erwirtschaftet sowie Lohn und Gehälter. Für viele Lehrlinge gebe es nach der Ausbildung die Möglichkeit in die örtlichen Hotels und Restaurants zu wechseln, berichten Projektpartner.

## Projekthilfe vor der eigenen Haustür

Die karitative Hilfe in Lepra- und in Notgebieten erfolgt weltweit und wird in besonderen Notlagen auch in Deutschland geleistet. Ausbildung statt Abschiebung heißt ein Verein in Bonn, der in den vergangenen Jahren für alleinstehende, minderjährige Flüchtlinge praxisnahe, bedarfsorientierte Hilfen leistete. Diese Arbeit wurde durch das HDZ seit 2004 mit insgesamt 87 000 Euro unterstützt. Dabei geht es ganz gezielt um einen Förderunterricht für junge Flüchtlinge und Migranten – nach dem Motto: „Nachhilfe für alle!“

nh/pm

■ [www.stiftung-hdz.de](http://www.stiftung-hdz.de)

■ **Eine Liste aller unterstützten Hilfsprojekte in diesem Jahr finden Sie auf der folgenden Seite.**

### INFO

## Spenden für syrische Flüchtlinge

Aufgrund der anhaltenden Unruhen im Nahen Osten flüchten stetig Familien aus den betroffenen Ländern in die benachbarte Türkei. Die Anzahl der Flüchtlinge und der Bedarf im Auffangzentrum der Salesianer in Iskenderun, im Grenzgebiet, steigen kontinuierlich. Neben der Nothilfe werden derzeit für rund 450 Kinder und ihre Familien Decken, Kleidung und Nahrung benötigt. Das HDZ ruft gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

zur finanziellen Unterstützung der syrischen Flüchtlinge auf. Die Stiftung wird die anvertrauten Gelder zweckgebunden einsetzen um die Folgen der humanitären Katastrophe zu lindern. ■

**Spenden für syrische Flüchtlinge bitte an: HDZ**

**Deutsche Apotheker- und Ärztekammer  
IBAN: DE2830060 601000444000,  
BIC (SWIFT-Code): DAAEDED  
Stichwort: Syrische Flüchtlinge**

### HDZ-Hilfsmaßnahmen 2014

Projekt	Förderbetrag in Euro	Zeitraum
Cala Mada, Schulbücher, Wasserversorgung, Restfinanzierung, Antalaha, Madagaskar	2 202	Januar 2014
Weiterleitung Projektspende für ELM Hermannsburg, Deutschland	1 017	Januar 2014
HDZ – Oral Health Care Program – Argentinien	10 000	Januar 2014
HDZ – Oral Health Care Program – Philippinen	15 000	Januar 2014
HDZ – Oral Health Care Program – Uganda	10 000	Januar 2014
Bau eines Jugendzentrum, Isidro Casanova, Argentinien (ARS 13–62)	30 000	Februar 2014
Hilfe Taifun „Haiyan“ auf Philippinen, Bugko (HDZ-Projekt)	15 000	Februar 2014
Gesundheitsvorsorge und Behandlung in Fianarantsoa, Madagaskar (MDG 13–295)	9 096	Februar 2014
Hausbau-Sanierungen, Fushe Arrez, Albanien	20 035	Februar 2014
Emmanuel Foundation, Dominican Sisters, Juja, Kenia	20 080	Februar 2014
Sozialarbeit Diözese Satu Mare, Rumänien	3 000	Februar 2014
ELM Krankenhaus Aira, Äthiopien	3 900	März 2014
St. Mulumba Hospital, Ambulanz, Thika, Kenia	50 065	März 2014
Schulung für Pflegepersonal Zahnprophylaxe, Philippinen, 1. Rate	5 000	März 2014
Schulbildungsprojekt Phnom Penh, Kambodscha	5 000	März 2014
Examen Fees for 54 Candidates Mogra Star Academy, Nairobi, Kenia	6 000	März 2014
Fertigstellung Boscus Institutes, Johat, Assam, Indien, 1. Rate	16 410	März 2014
Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten-OPs in Bolivien, Dt. Cleft-Kinderhilfe e.V.	20 000	April 2014
Prävention und Reha von Leprapatienten 2013/2014 (CIN 12–351), China	20 231	April 2014
Lepra-Klinik Dr.Rousselot, Bhubaneswar, Indien	4 000	April 2014
Sneha Mandir, Goa, Altersheim, Indien	1 505	Mai 2014
Request 12 sewing machines TERESA NUZZO TECHNICAL SCHOOL, Ruirui, Kenia	2 356	Juni 2014
Solaranlagen für Schul-/Hostelgebäude, Lingshed, Indien	7 000	Juni 2014
Wohnheim für Auszubildende, Don Bosco, Lima, Peru	12 529	Juli 2014
Comprehensive Leprosy Management (including mobile Units in Rural areas) BLP, Mumbai, Indien	18 745	August 2014
Balkanflut, Weiterleitung der Spenden	5 000	August 2014
PC für Zahnmobil Hannover, Deutschland	776	August 2014
Transportkosten Praxismöbel für Madagaskar	1 449	August 2014
Lepra-Prophylaxe-Projekt, Sangam, Nagpur, Indien	15 000	August 2014
Wasseraufbereitungsanlage für Primary Schools in Thailand	5 000	August 2014
Erweiterung Mabuhay Klinik, 1. Rate, Philippinen	60 000	August 2014
Integrationszentrum Satu Mare, 1. Rate	60 070	August 2014
Fahrzeug für Waisenhaus Juja Farm, Kenia	30 060	August 2014
Eritrea Hilfe e.V. Transportkosten	6 129	August 2014
Zahngarnituren Servis de Sante Hospital, Antsianana, Madagaskar	31 000	August 2014
Waisenhaus-Siedlung „Dr. Horst Sebastian“, Lamay, Peru	20 163	September 2014
zwei Zahnstationen für Madagaskar + Spedition	14 179	September 2014
Fertigstellung Ausbildungszentr. DB-Institutes, Johat, Assam, Indien, letzte Rate	16 410	Oktober 2014
HDZ – Oral Health Care Program – Argentinien 2015	10 000	Oktober 2014
Ausbildung statt Abschiebung, Bonn	15 000	Oktober 2014
Transportkosten für Zahnstation nach Fort Dauphin, Madagaskar	6 000	Oktober 2014
Chirurgietisch, Wundliegematten, Infusionspumpe ..., Hospital Pchidegua, Chile	4 000	Oktober 2014
<b>Insgesamt</b>	<b>608 407</b>	
bereits zugesagte Projekte:		
zwei Zahnstationen für Madagaskar + Transport	20 000	

Quelle: HDZ (Stand 14.10.2014)